

B1 Finn Schlicker

Tagesordnungspunkt: 5.5.1 Wahl der Landessprecher*innen (Offener Platz)

Bewerbung als Landessprecher!

Hallo ihr Lieben, es ist so viel passiert die letzten Monate, vom Austritt des Bundesvorstands bis zum Beschluss des Sicherheitspakets. Einmal mehr zeigt sich das jetzt mehr denn je eine geeinte und starke Grüne Jugend braucht. Eine Grüne Jugend die den Finger in die Wunde legt und die sozialen und ökologischen Probleme in die Öffentlichkeit bringt. Eine Grüne Jugend die keine Angst hat auch mal den Konflikt zu suchen, eine Grüne Jugend die links, antifaschistisch und feministisch ist. All das ist die Grüne Jugend für mich! Die Grüne Jugend ist aber ganz klar auch die Jugendorganisation von Bündnis 90/Die Grünen. Natürlich dennoch eigenständig und das ist gut so. Wir sind die einzigen die die Grünen aktiv nach links drehen können und es ist unsere Aufgabe eine soziale und gerechte Politik auch innerhalb der Partei voranzubringen.

Ich will im nächsten Jahr mit euch nochmal angreifen. Die Bundestagswahl steht an und gerade für das Saarland wird es eine entscheidende Wahl. Junge Menschen werden in der Parlamentsarbeit immer noch viel zu wenig berücksichtigt, deswegen müssen wir als Grüne Jugend die Stimme der jungen Menschen im Saarland sein. Die Probleme unseres Bundeslandes löst kein Friedrich Merz der regelmäßig gegen Geflüchtete oder Klimaschutz jetzt, die löst auch kein Olaf Scholz der vor lauter Kompromissen mit der FDP vergisst Sozialpolitik zu betreiben. Und ja auch die Grünen müssen sich anders ausrichten, eine gerechtere Politik betreiben, eine die keine unmenschlichen Asylkompromisse hinnimmt. Eine Politik die meinem Herzensthema Klimaschutz gerecht wird. Auch innerhalb des Verbandes muss im nächsten Jahr viel passieren. Die Europakampagne war nicht der Erfolg den man sich davon versprochen hat, deswegen ist es nun an der Zeit umzudenken. Wir als Grüne Jugend müssen sowohl im Parlament als auch auf der Straße eine linke Stimme sein. Dafür braucht es auch eine starke Bündnisarbeit. Hier möchte ich den guten Kurs aus dem vergangenen Jahr fortsetzen und noch mehr Aktionen mit politischen Verbündeten starten, denn nur gemeinsam können wir wirklichen Systemwandel anstoßen. Wir müssen unseren Einfluss aber auch auf Bundesebene vergrößern um den strukturschwachen Regionen eine Stimme zu verleihen. Jetzt mehr denn je, braucht es eine Offensive in der Bildungsarbeit in Regionen die normalerweise vernachlässigt werde. Das und noch viel mehr, will ich im nächsten Jahr mit euch angehen.

Der Verband hat viele Neuerungen vor sich und eine wilde Zeit hinter sich. Diese Neuerungen will ich weiter mit euch bestreiten, als euer Landessprecher.

B2 Lena Rauber

Tagesordnungspunkt: 5.6.1 Wahl der Schatzmeister*in

Bewerbung zum Amt der Schatzmeisterin der Grünen Jugend Saar

Liebe Freund*innen, die letzten Wochen, Monate und auch das letzte Jahr waren alles andere als einfach. Als junge Menschen leben wir momentan in einer komplizierten Welt: Wir alle können den Rechtsruck aktiv und hautnah miterleben, die steigenden Lebensunterhaltskosten machen sich immer mehr bemerkbar, die Konflikte in der Welt nehmen zu und rücken näher, die Politik legitimiert eine menschenunwürdige Migrationspolitik und eine Naturkatastrophe folgt der nächsten.

Die Situation scheint ehrlicherweise ziemlich aussichtslos, krisenmäßig... Aber auch intern gab es einige Disruptionen, von der Uneinigkeit über das Selbstverständnis der GRÜNEN JUGEND, bis hin zum Austritt des Bundesvorstands und einiger weiterer Mitglieder. Jedoch gerade wir sind es, die als junge Menschen und Jugendorganisation von Bündnis90/Die Grünen die Chance haben, die derzeitige Politik zu beeinflussen, für unsere Zukunft und unsere Werte zu kämpfen und geeint gegen die Rechten zu stehen. Diese Chance sollten wir alle nutzen!

Ich persönlich sehe meinen Wirkungsort dafür weiterhin in der GRÜNEN JUGEND, neben und mit all den tollen Menschen, die ich in diesem Amtsjahr, und natürlich auch davor, kennenlernen durfte und mit denen ich Seite an Seite für eine gerechtere Zukunft kämpfen durfte. Daher möchte ich mich erneut in diesem Jahr als Schatzmeisterin der GRÜNEN JUGEND Saar bewerben, um den Vorstand aktiv bei seiner Arbeit zu unterstützen, unsere finanziellen Mittel gezielt zu verteilen und mich mit euch zusammen für eine linke, soziale und offene Gesellschaft einzusetzen. Das nächste Jahr wird definitiv spannend und erlaubt uns als linkem Jugendverband nochmal richtig Vollgas zu geben. Es steht die Bundestagswahl an, bei der wir mit einem überarbeitetem Kampagnenkonzept die Möglichkeit haben viele jungen Menschen für linke und grüne Politik zu begeistern.

Insbesondere die GRÜNE JUGEND Saar muss einen neuen Kurs fahren, um jungen Saarländer*innen eine Stimme zu geben. Mir liegt es besonders am Herzen im kommenden Jahr viele Bildungsveranstaltungen abzuhalten und konsequent Austausch- und Diskussionsräume für uns zu schaffen. Dafür möchte ich mich im kommenden Jahr im Vorstand stark machen und ihn bei der Umsetzung tatkräftig unterstützen. Deswegen würde ich mich über eure Unterstützung sehr freuen! Bei Fragen zu meiner Bewerbung stehe ich jederzeit zur Verfügung.

B3 Ole Wolf

Tagesordnungspunkt: 5.7.1 Wahl der politischen Geschäftsführung

Bewerbung zum politischen Geschäftsführer der Grünen Jugend Saar

Hallo ihr Lieben, die politischen Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, sind enorm und betreffen uns alle. Der gefährliche Rechtsruck, den wir in den letzten Jahren in unserer Gesellschaft erleben, und die dramatischen Folgen der Klimakrise machen mir große Sorgen. Mehr denn je bin ich davon überzeugt, dass es an der Zeit ist, Verantwortung zu übernehmen und aktiv gegen diese Entwicklungen zu kämpfen. Aus diesem Grund bewerbe ich mich als politischer Geschäftsführer der Grünen Jugend Saar.

Wir können nicht tatenlos dabei zusehen, wie menschenfeindliche und antidemokratische Kräfte an Einfluss gewinnen. Sie bieten keine echten Lösungen für die drängenden Probleme unserer Zeit, sondern schüren Hass und Hetze. Grundlegende Dinge wie Menschenrechte werden verhandelbar gemacht. Gleichzeitig sehen wir eine erschreckende Gleichgültigkeit gegenüber der Klimakrise, die nicht als diese anerkannt wird. Es braucht endlich einen echten Klimaschutz und eine entschiedene Verteidigung von sozialer Gerechtigkeit.

In meiner bisherigen politischen Arbeit, unter anderem als Co-Vorsitzender der Grünen Hochschulgruppe und im AStA der Universität, konnte ich bereits wertvolle Einblicke in politische Prozesse und Strukturen gewinnen. Dabei wurde mir klar, wie wichtig es ist, nicht nur auf Veränderungen zu warten, sondern selbst aktiv zu werden.

Mit Blick auf die bevorstehende Bundestagswahl sehe ich es als besonders wichtig an, junge Menschen politisch zu sensibilisieren und zu mobilisieren. Die nächsten Jahre werden entscheidend dafür sein, wie wir als Gesellschaft die Klimakrise bewältigen. Insbesondere im Saarland wo der Autoverkehr noch eine große Rolle spielt, ist viel Potenzial für neue Ansätze in der Verkehrspolitik. Und auch die Frage nach einer gerechten und solidarischen Zukunft ist gerade in strukturschwachen Regionen von Bedeutung. Politische Bildungsarbeit ist für mich der Schlüssel, um jungen Menschen die Dringlichkeit dieser Themen bewusst zu machen und sie zu motivieren, sich aktiv einzubringen. Als politischer Geschäftsführer der Grünen Jugend Saar möchte ich zu dieser wichtigen Aufgabe beitragen und dafür sorgen, dass die Organisation weiterhin eine starke, progressive Kraft bleibt. Ich bin überzeugt davon, dass die Grüne Jugend der richtige Ort ist, um mein Engagement einzubringen und diese Herausforderungen anzugehen.

Es wäre mir eine große Freude, gemeinsam mit euch für diese Ziele zu kämpfen und die Grüne Jugend als politischer Geschäftsführer zu unterstützen!

B4 Micah Zimmermann

Antragsteller*in: Micah Zimmermann (KV Saarbrücken)

Tagesordnungspunkt: 5.9.1 Wahl der weiteren Mitglieder des Landesvorstandes (Offene Plätze)

Ich bewerbe mich als Beisitzer im Landesvorstand der Grünen Jugend Saar.

Die letzten Zeiten wurden von unfassbaren Krisen geprägt. Hiermit meine ich nicht nur die unzähligen Austritte der grünen Jugend oder den immer größer werdenden Vertrauensverlust in unsere demokratischen Regierungsparteien.

Ich meine hiermit die Angst innerhalb unserer Bevölkerung. Den drastischen Rechtsruck, der nun im Osten und auch leider bei uns immer mehr zur Geltung kommt. Ich meine die Abspaltung unserer Bevölkerung und die Verzweiflung, vor allem bei den jüngeren Generationen.

Es darf nicht sein, dass Menschen aufwachen, ohne zu wissen, wie sie heute durch den Tag kommen, wie sie ihre Familie ernähren, oder ob sie endlich ein bezahlbares Zimmer in ihrer Unistadt finden.

Es darf nicht sein, dass Menschen Angst haben müssen, auf die Straße zu gehen, nur weil sie aus einem anderen Land kommen, eine andere Religion haben oder jemanden vom gleichen Geschlecht lieben.

Es darf schon einmal gar nicht sein, dass Menschen automatisch benachteiligt werden, nur weil sie in einer Familie geboren worden sind, die nicht zur akademischen Oberschicht gehört.

Und es darf natürlich nicht sein, dass unsere linken, sozialen Parteien auf die wunderbare Idee kommen, den Rechtsruck abzuwenden, indem sie rechte Politik vorantreiben und Asylverschärfungen gestalten, als würden nicht Menschenleben dranhängen. Es ist unsere Aufgabe, diese Parteien wachzurütteln!

Besonders im Hinblick auf die anstehende Bundestagswahl 2025 dürfen wir nicht einfach nur zusehen. Wir müssen handeln und den jungen Menschen jetzt sofort eine richtige Alternative geben.

Die Grüne Jugend ist der beste Ort, unsere solidarischen Ideen in Praxis umzuwandeln. Sie ist mir persönlich seit zwei Jahren nun ein wunderbares Zuhause mit den besten Menschen.

Genau deshalb will ich hier bei der Grünen Jugend effektiv mitarbeiten. Ich will meine Erfahrungen einbringen, um ihr und ihren Mitgliedern helfen.

Dies kann beispielsweise mit solidarischen Praxisworkshops geschehen. Aktionen wie Repaircafés und Sozialsprechstunden, die auf die Bevölkerung explizit eingehen und nicht nur Aufmerksamkeit während Wahlperioden erzeugen. Wir sollten Mitgliedergewinnung nicht nur innerhalb Kampagnen des Bundes voranbringen wollen, sondern aktiv auch außerhalb solcher Zeiten daran arbeiten. Nur so können wir die breite Masse von einer immer polemischen Rechten auffangen. Die Mitglieder, die wir schon haben, müssen engagiert gestärkt werden. Vernetzungstreffen sollten wieder regelmäßiger stattfinden. Basisarbeit ist das O und A unserer Organisation. Ohne unsere KVs kann der Landesvorstand nämlich ganz einfach gar nicht erst arbeiten.

Eines meiner ganz großen Herzensthemen ist der Feminismus.

Fakt ist, dass FLINTA* Personen benachteiligt sind. Ganz groß sieht man diese Benachteiligung innerhalb der Politik.

Eine paritätische Zusammenarbeit ist ein Muss, um den patriarchalischen Strukturen entgegenzuwirken.

Vernetzungstreffen und Aktionen speziell für FLINTA* Personen sollen gefördert und ausgebaut werden. Diese fördern nämlich nicht nur das politische Verständnis für unsere GJ, sondern sie stärken

und unterstützen FLINTA* Personen auch im Allgemeinen. Workshops wie auch Treffen untereinander dienen hierbei dem Gemeinschaftsgefühl immens.

Abschließend sollte der Landesvorstand das Awareness-Konzept ausbauen. Wir brauchen feste Ansprechpersonen für jedermann, auch außerhalb von Veranstaltungen wie beispielsweise der Landesmitgliederversammlung und länderübergreifenden Vernetzungstreffen.

Wir brauchen ein stabiles Konzept, damit jede;r sich überall wohl und aufgefangen fühlt.

Dieses Konzept würde ich persönlich gerne an die Mutterpartei überbringen. Nämlich sind wir mal ehrlich: Sollte sich wirklich jemand mal in einem Landesparteitag unwohl fühlen oder gar eine Panikattacke haben, werden diese maßlos überfordert sein.

Ich bin überzeugt davon, dass die Grüne Jugend dies alles schaffen kann. Wir müssen hierzu nur gemeinsam an einem Strang ziehen, um auch in der kommenden Bundestagswahl linke, sozial- und feministische Politik voranzutreiben.

Es wäre mir eine Freude, wenn ich ein Teil dieses Vorstandes werden könnte, um genau dies in diesen schwierigen Zeiten umzusetzen.

FLINTA* : Frauen, Lesben, Inter, nicht-binäre, Trans und agender Personen

B5 Lara Ensslin

Antragsteller*in: Lara Ensslin (KV Saarpfalz)

Tagesordnungspunkt: 5.9.1 Wahl der weiteren Mitglieder des Landesvorstandes (Offene Plätze)

Der immer weiter zunehmende Rechtsruck und der wachsende Populismus in Deutschland stellen eine ernsthafte Bedrohung für unsere Demokratie dar. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtiger denn je, eine starke, progressive und sozial gerechte Gegenbewegung zu stärken. Meine Motivation, mich als Beisitzerin im Landesvorstand zu bewerben, liegt darin, aktiv für eine offene, ökologische und gerechte Gesellschaft einzutreten. Ich möchte dazu beitragen, dass die Grünen Jugend Saar eine starke Stimme gegen Rechtsextremismus und soziale Ungerechtigkeit bleibt und gleichzeitig die Interessen junger Menschen in den politischen Diskurs einbringt.

Seit 2013 bin ich Mitglied bei der Partei und war bereits von 2017 bis 2019 im Landesvorstand der Grünen Jugend Saar als Beisitzerin aktiv. Nachdem ich jetzt fünf Jahre als Stadt- und Ortsrätin aktiv war, führt mich mein Weg wieder zurück in den Landesvorstand. Ich bin motiviert, in diesem entscheidenden Bundestagswahlkampf die Grüne Jugend tatkräftig zu unterstützen. Unser Ziel muss es sein, die Partei als progressive, ökologische und soziale Kraft zu positionieren, die sich für Klimagerechtigkeit, soziale Fairness und eine offene Gesellschaft einsetzt.

Ein besonderer Schwerpunkt meiner politischen Arbeit liegt im Einsatz gegen Faschismus und jegliche Form von Diskriminierung. Ich setze mich für eine gerechte und inklusive Gesellschaft ein. Auch der Bereich Jugend- und Kulturpolitik ist mir wichtig, da ich überzeugt bin, dass junge Menschen durch kulturelles Engagement und Teilhabe gestärkt werden.